

Aufregung um verlängerte Baustelle: Eltern empört

SCHLESWIG Große Aufregung bei Eltern der Bugenhagenschule: Durch die Sperrung der Bahnunterführung am Husumer Baum kann der Bus nicht mehr den direkten Weg aus den Wohngebieten rund um die Erikstraße zur Grundschule im Friedrichsberg fahren. Für die Knirpse bedeutet das lange Fußwege in der Morgendämmerung – für die Elternvertreterin Katja Pahsin eine unmögliche Situation.

„Das kann man den Siebenjährigen doch nicht zumuten!“, wettet sie. Eigentlich sollte die Baustelle zum Ende der Herbstferien – also heute – aufgehoben werden, die Arbeiten abgeschlossen sein. Doch vor einer Woche teilte die Stadt mit, dass es eine Verlängerung bis zum 6. November geben werde. „Und ab Montag wird auch noch der verbliebene freie Fußweg an der Unterführung dicht gemacht“, hat Katja Pahsin erfahren. Am Montag beginnt die Schule.

Zu Fuß müssten die Kinder von der Erikstraße über den Husumer Baum und Kolonnenweg oder Melkstedtdiek zum Karpfenteich gehen, um dann durch die Unterführung am Bahnhof zur anderen Seite der Bahnlinie zu gelangen. Von dort ginge der Weg über die Mansteinstraße und erneut den Husumer Baum zur Bugenhagenschule – „aber vorher müssen sie noch über die Kreuzung“, mahnt Pahsin.

In der Bugenhagenschule war gestern wegen der Herbstferien niemand für eine Stellungnahme zu erreichen. Doch sie habe mit dem stellvertretenden Schulleiter gesprochen, so Pahsin, und der habe mitgeteilt, dass die Schule nicht informiert worden sei. Allerdings kam die Verlängerung erst, als die Ferien schon begonnen hatten.

Was sie besonders aufregt, ist die Tatsache, dass es womöglich eine Lösung per Bus gebe. Der könne durch den Kolonnenweg fahren, habe sie bei den Busbetrieben erfahren. Dort ist es aber eng, nicht zuletzt durch die parkenden Fahrzeuge. Die Lösung: Man erlässt ein Parkverbot, damit die Busse hier durchkommen. Das müsse aber „verhältnismäßig“ sein, weil hier viele Anwohner parken, hieß es gestern aus der Verkehrsbehörde der Stadt. Man sei in regem Austausch mit den Verkehrsbetrieben des Kreises in dieser Frage. Auf Anfrage teilte der Kreis mit, dass heute weitere Ersatzhaltestellen eingerichtet und veröffentlicht werden sollen.

Betroffen sind nicht nur die Grundschüler der Bugenhagenschule, sondern auch die Kinder und Jugendlichen der Dannewerkschule – allerdings in umgekehrter Richtung. Die müssten am Bahnhof den Bus verlassen, durch die Unterführung und weiter hinauf zur Erikstraße gehen.

Die Ursache für die Verlängerung der Baustelle liegt im Untergrund. An der Bahnunterführung bauen die Stadtwerke einen Sandfang, der das Oberflächenwasser, das in den Busdorfer Teich fließt, „noch sauberer macht“, so Stadtwerke-Chef Wolfgang Schoofs. Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass die unter der Straße liegenden Kanäle für Schmutzwasser und Regenwasser brüchig sind und auf einer Länge von 120 bis 140 Metern ausgetauscht werden müssten. pop